

Pincez tous vos koras, frappez les balafons

Senegalesische Nationalhymne



Der Text der stammt aus der Feder von Léopold Sédar Senghor, der von 1960 bis 1980 Präsident des Senegal war. Bekannt wurde Senghor auch über die Grenzen des Senegal als Schriftsteller und Dichter seines Landes.

Die Musik zur Hymne komponierte Herbert Pepper.

www.safari-afrika.de

Hymnentext nach www.ipicture.de/nationalhymne, www.safari-afrika.de und wikipedia

Zupft eure Koras, trommelt die Balafone.

Der rote Löwe hat gebrüllt. Der Herr des Busches schwingt sich empor
im Sprung die Dunkelheit vertreibend.

Es scheine Sonne auf unsre Angst, und Sonne auf unserer Hoffnung.

Aufrecht steht - schaut, meine Brüder - das auferstand'ne Afrika

Refrain:

Fasern meines grünen Herzens. Schulter an Schulter mit euch,
die ihr mir mehr als Brüder seid, Senegalesen, aufrecht!

Vereinigt sind das Meer und Quellen, vereint sind Wald und Steppe!

Heil dir, Mutter Afrika, Heil dir, Mutter Afrika.

Senegal du Sohn des Schaums des Löwen,

Aufgetaucht von der Nacht beim Galopp der Pferde,

Gib uns zurück, oh, gib uns die Ehre unserer Vorfahren zurück!

Prächtig wie schwarzes Ebenholz und stark wie der Muskel.

Wir sagen es klar und deutlich:- das Schwert hat keine keine Scharte.

(Refrain)

Senegal, machen wir uns deine große Absicht zu eigen:

Die Küken zum Schutz vor dem Milan zusammentreiben,

Um die aus dem Osten und dem Westen, dem Norden und dem Süden Aufgestandenen in
einem einzigen Volk zu vereinigen, ein Volk ohne Naht.

Aber ein Volk, das allen Winde der Welt zugewandt ist.

(Refrain)

Senegal, wie all unsere Helden, wir werden ohne Hass hart sein
und haben zwei offene Arme haben.

Das Schwert werden wir in den Frieden der Scheide stellen,

Denn die Arbeit wird unsere Waffe und das Wort sein.

Der Bantu ist ein Bruder und der Araber und der Weiße.

(Refrain)

Aber wenn der Feind unsere Grenzen anzündet, werden wir alle aufstehen
und Waffen in der Faust haben:

Ein Volk in seinem Glauben, der alles Unglück herausfordert,

Die Jugendlichen und die Alten, die Männer und die Frauen.

Der Tod, ja! Wir wählen den Tod, aber nicht die Schande.

(Refrain)

www.ipicture.de/nationalhymne, www.safari-afrika.de und wikipedia